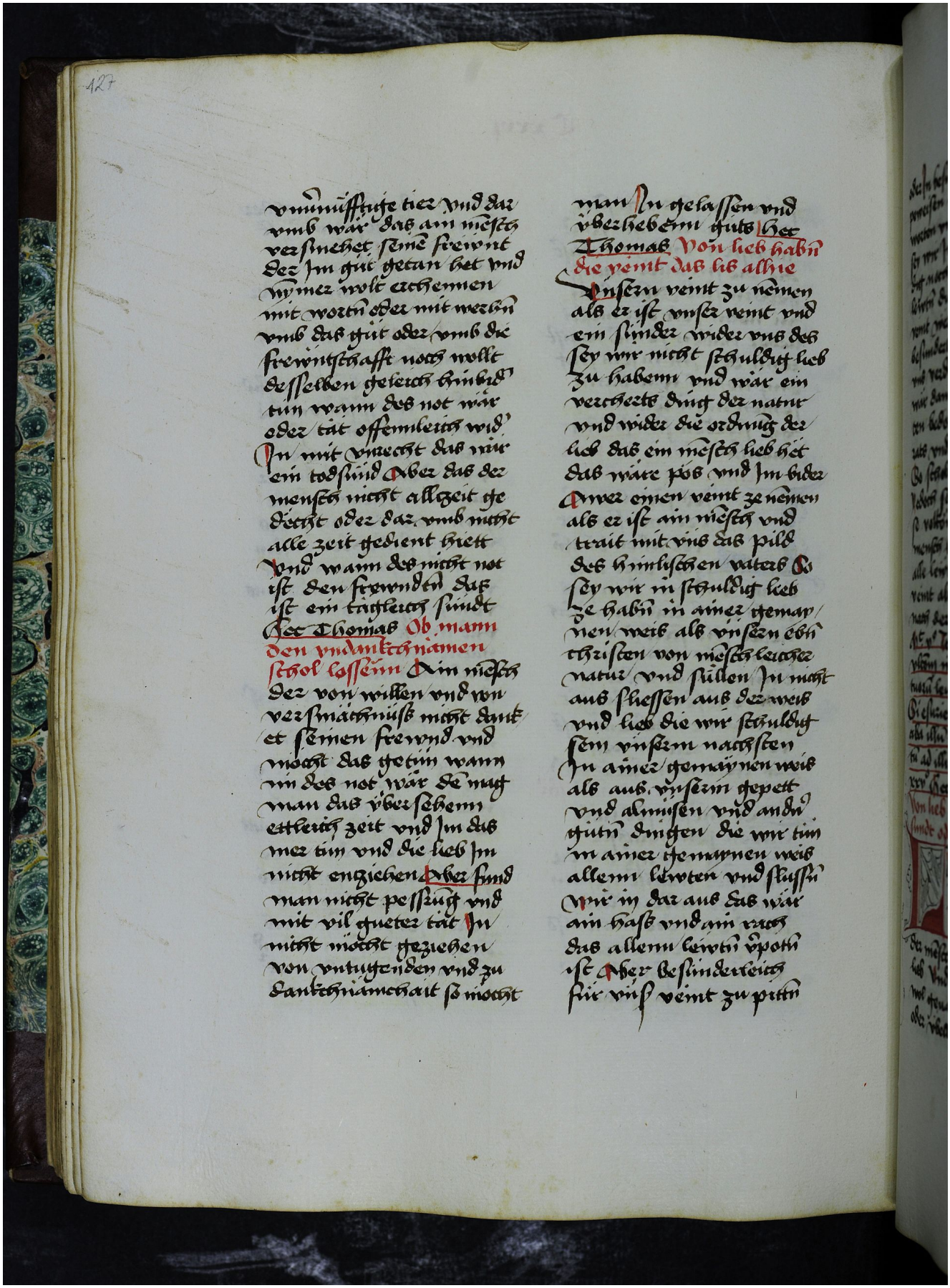
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



127

vnd müssiffuife tier vnd daz
vmb wär das ain mensch
verschnecht sine freywnt
der jm gut getan het vnd
wil mer wolt erchemen
mit worten oder mit werken
vmb das gut oder vmb die
freywntschafft nots wollt
desselben geleich hinbig'
tun wann des not wär
oder tät offenmleich wid'
jn mit vnrecht das nur
ein todsünd Aber das der
mensch nicht allzeit ge
dencht oder daz vmb nicht
alle zeit gedient hett
vnd wann des nicht not
ist den freywnden daz
ist ein tichtleich sünd
Her Thomas Ob man
den vndankbarnamen
schol lassen Ain mensch
der von willen vnd vn
verschmäthnüsst nicht dank
et seinen freywnd vnd
mocht das getun wann
im des not wär de mag
man das vberschehen
etlaich zeit vnd jm das
mer tun vnd die lieb jm
nicht entziehen Aber sind
man nicht pessüng vnd
mit vil guter tät jn
nicht möcht geziehen
von vntugenden vnd zu
dankbarnamen tait so mocht
man jn gelassen vnd
vberliebem gutes Her
Thomas Von lieb habn
die vemt das lib allhie
Unsern vemt zu nemen
als er ist vnser vemt vnd
ein sünder wider vns des
sey wir nicht schuldig lieb
zu habem vnd wär ein
verkehrt dinck der natur
vnd wider die ordnung der
lieb das ein mensch lieb het
das wäre pös vnd jm bider
Ainer ainen vemt ze nemen
als er ist ain mensch vnd
trait mit vns das pild
des himlischen vaters Si
sey wir in schuldig lieb
ze habn in ainer gemay
nen weis als vnsern ebn
christen von menschlicher
natur vnd sullen jn nicht
aus schessen aus der weis
vnd lieb die wir schuldig
sein vnsern nächsten
jn ainer gemäynen weis
als aus vnsern gepett
vnd almusen vnd andr
gutn dingen die wir tun
in ainer gemeynen weis
allem lewten vnd sussi
wir in dar aus das wär
ain hass vnd ain vnrec
das allem lewten vnpili
ist Aber besinderleich
für vnser vemt zu pitn